

15.10.2014 - 17:17 Uhr

Media Service: Weitere Verschärfung der Hypotheken-Vergabe in Vorbereitung

Zürich (ots) -

Obwohl Behörden und Banken in den letzten Monaten die Regeln für die Kreditvergabe laufend verschärft haben, wird gemäss Recherchen der "Handelszeitung" hinter den Kulissen bereits über noch strengere Regeln diskutiert. Unter anderem wird über eine bislang in der Schweiz nicht vorgeschriebene Amortisationspflicht nachgedacht. Ebenso wird darüber beraten, Schuldner dazu zu verpflichten, jährlich drei Prozent des Belehnungswertes zurückzuzahlen. Ziel der Massnahmen ist es, die Nachfrage nach Wohneigentum zu dämpfen und den Kreis der potenziellen Immobilienkäufer einzuschränken. Immobilienexperten warnen jedoch davor, die Zügel noch weiter anzuziehen: "Es wäre kontraproduktiv, ja sogar gefährlich, jetzt noch auf eine weitere Schwächung der Nachfrage hinzuarbeiten", sagt Jean-Jacques Morard, Präsident des Schweizerischen Verbandes der Immobilienwirtschaft in der Romandie. Der Markt sei längst dabei, sich selbst zu korrigieren. Tatsächlich hat das Wachstum bei den Hypotheken zuletzt deutlich nachgelassen. Selbst in Hotspots wie im Kanton Zürich sinken die Preise leicht. Allerdings ist auch die Finanzierung von Wohneigentum so billig wie noch nie. Hypothekarkredite mit langen Laufzeiten von zehn Jahren sind zurzeit für rund 1,5 Prozent zu haben. Den günstigsten Richtsatz bietet die Online-Bank Swissquote mit 1,47 Prozent.

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100762975> abgerufen werden.